VEREIN DES JAHRES: SPORTKLUB VÖEST

Eine Sportfamilie mit 7.000 Mitgliedern

Cristall 2006 für den Verein des Jahres: ASKÖ-Präsident Dr. Peter Wittmann und Fachrats-Vorsitzender Dr. Theo Zeh überreichen die Würdigung an VÖEST-Obmann NR Dietmar Keck, von Erima-Geschäftsführer Willy Grims gab's überdies einen Scheck über 2.000 Euro

Am Beginn stand Glanz früherer Jahrzehnte. Das Präsentations-Video zeigte Weltstars auf dem grünen Rasen, herrliche Spielzüge – eine Mannschaft der VÖEST, die in den Siebziger-Jahren aus dem heimischen Spitzenfussball nicht wegzudenken war. „Das war im 74er-Jahr das Europacup-Heimspiel gegen Barcelona, ausgegangen ist es 0:0", schwärmte im Studio 44 auch gleich NR Dietmar Keck. Der sich als Obmann der VÖEST-Werkssportler zwar nicht mehr an den Kickern begeistern kann, dafür aber am Sport-Cristall 2006 für (s)einen Sportverein, der zu den größten Sportfamilien des Landes zählt.

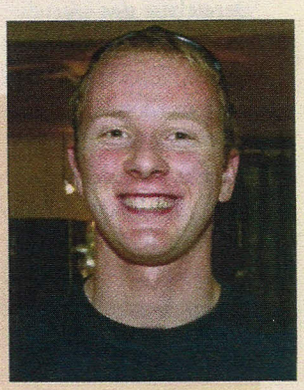
Eine Familie, die in den letzten eineinhalb Jahrzehnten prächtig gedieh. Genau genommen seit dem Jahr 1992. Jenem Zeitpunkt, als der Linzer Verein beschloss, seine „Marschrichtung" grundlegend zu ändern. Weg vom Profisport, hin zur Arbeit mit dem Nachwuchs.

Ein Weg, der sich gelohnt hat. Denn unter den rund 7.000 Mitgliedern der VÖEST-Sportfamilie finden sich in einigen der insgesamt 22 Sektionen absolute SpitzenathletInnen wie Leichtathlet Martin Pröll, Schwimmer Dominik Koll oder Gewichtheberin Heidi Neubacher. Darüber hinaus bietet der Werksklub mit vorbildlicher Vorstandsunterstützung seinen Mitgliedern vielfältige Programme zur Förderung des Gesundheitssports sowie großartige Sportanlagen.

Die Wünsche des Obmannes für die Zukunft? „Wir wollen unseren Weg konsequent weiter gehen, vermehrt Nachwuchs fördern und versuchen, auch in den nächsten Jahren möglichst viele Talente für den österreichischen Sport zu forcieren", so NR Dietmar Keck, für den es neben dem Cristall auch „Bares" gab: Geschäftsführer Willy Grims von Sportausrüster Erima stellte sich mit einem Gutschein über 2.000 Euro ein.

Auf den Plätzen landeten die Sportunion Stockerau sowie die Skiläufer Vereinigung Villach.

Laudatio: Dominik Koll



„In diesem Team macht Sport einfach Spaß"

Die Technik machte die Cristall-Premiere problemlos möglich: Erstmals wurde eine Laudatio für den Sportverein des Jahres per Video eingespielt. „Absender" war Spitzenschwimmer Dominik Koll, der sich zum Zeitpunkt der Cristall-Gala in der Sierra Nevada auf die Schwimm-EM in Helsinki vorbereitete.

„22 Sektionen unter einen Hut zu bringen, ist für einen Verein eine gewaltige Aufgabe. Der SK Vöest löst diese Aufgabe aber souverän und in familiärer Atmosphäre. Ich bedanke mich bei allen TrainerInnen und KollegeInnen; mit ihnen und in einem derartig großartigem Team Sport zu betreiben, macht einfach noch mehr Spaß."